

Arnim, Ludwig Achim von: 1. (1806)

- 1 Ach Schatz willst du schlafen gehn,
- 2 Schlafe wohl, schlafe wohl,
- 3 Schlafe wohl in guter Ruh,
- 4 Und thu deine schwarzbraune Aeuglein zu,
- 5 Und ruh, und ruh, und ruh in sanfter Ruh.

- 6 Ach Schatz, wenn ich nur bey dir wär,
- 7 Allein, allein, allein,
- 8 Allein im Federbett,
- 9 Wir beyde wollten vergnüget seyn,
- 10 Und wollten gern allein beynander seyn,
- 11 Ach wenn ich dich doch allein in meinen Armen hätt.

- 12 Die Geig, die führt einen sanften Ton,
- 13 Zeiget an, Zeiget an,
- 14 Zeiget an du edle Kron,
- 15 Sie zeiget an du edle Kron,
- 16 Wie vielmal ich geklopft schon,
- 17 Ich muß, ich muß, ich muß vergeblich stohn.

- 18 Ach Schatz nimm dieses Liedlein an,
- 19 Es ist, es ist, es ist,
- 20 Es ist auf dich gericht,
- 21 Nimm nur dies schlechte Liedlein an,
- 22 Wie vielmal ich geklopft an,
- 23 Gute Nacht, gute Nacht, gute Nacht mein Schatz.

(Textopus: 1.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38203>)